

REINACH

Stiftung Lebenshilfe expandiert in den «Weihermattpark»

Während den nächsten zwei Jahren wird auf dem ehemaligen Voco-Areal gebaut. Nebst neun Neubauten wird auch das bestehende Industriegebäude saniert. Nun ist klar, dass dort unter anderem die Stiftung Lebenshilfe einziehen wird.

02.07.2025, 16.04 Uhr



Das Industriegebäude auf dem ehemaligen Voco-Areal wird saniert, im Sommer 2026 will hier die Stiftung Lebenshilfe einziehen.

Visualisierung: zvg

In gut einem Jahr stehen bei der Stiftung Lebenshilfe die Umzugskisten bereit. Dann werden die Werkstätten, die an der Gütschstrasse in Reinach untergebracht sind, in den «Weihermattpark» umziehen. Die Stiftung wird im nächsten Sommer die ersten beiden Stockwerke des sanierten Industriegebäudes auf dem ehemaligen Voco-Areal beziehen.

«Auf rund 3'600 Quadratmetern werden Werkstätten, Büroräumlichkeiten sowie ein öffentlich zugängliches Laden-Café mit angrenzenden Seminar- und Veranstaltungsräumen Platz finden», schreibt die Stiftung in einer Mitteilung. Ende Juni trafen sich Vertretende der Stiftung sowie der Vermieterin Edil-Tec AG zu Vertragsunterzeichnung.

Einige Wochen zuvor, Anfang Mai, fand der Spatenstich für das Quartier «Weihermattpark» statt. Auf der Industriebrache werden neun Mehrfamilienhäuser mit über 140 Wohnungen gebaut, auch das ehemalige Fabrikgebäude wird im Rahmen der zweijährigen Bauzeit saniert .



Sie freuen sich auf die Zukunft: Philippe Crameri (Geschäftsleiter Stiftung Lebenshilfe), Maurizio Angrisano (Geschäftsleiter Edil-Tec AG), Alfred Dörfliger, Felix Müller, Ingrid Baldinger (Co-Stiftungspräsidentin), Stefan Hüsler und Mark Haldimann (von links).

Bild: zvg

Der neue Standort sei ein bedeutender Entwicklungsschritt für die Stiftung, die aktuell über 390 Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung in den Bereichen Arbeit, Bildung und Wohnen begleitet, heisst es weiter. Bei der

Expansion handle es sich um Teil einer langfristigen Strategie zur Weiterentwicklung, «mit einem klaren Auftrag für Inklusion, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit». Dank den neuen barrierefreien Räumlichkeiten können an zentraler Lage moderne Arbeitsplätze geschaffen werden, die auf die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten der Stiftung ausgerichtet sind. (az)



Anzeige

Dein Wohneigentum – In Niederlenz entstehen Doppel-Einfamilienhäuser

Zum Angebot

Aktuelle Nachrichten